

Liebe
Leserin,
lieber
Leser,



am 2. Mai 2013 kommt eine neue 5-Euro-Banknote in Umlauf. Was das für elektronische Abrechnungssysteme bedeutet, lesen Sie in dieser Extraausgabe der EKS-News.

Übrigens: Wussten Sie, dass der deutsche Grafiker Reinhold Gerstetter alle Euro-Banknotenwerte der Europaserie gestaltet hat?

Sein Thema: „Zeitalter und Stile in Europa“, dargestellt anhand der Architekturstile aus sieben Epochen der europäischen Kulturgeschichte: Klassik auf dem 5-Euro-Schein, Romanik auf dem 10-Euro-Schein, Gotik auf dem 20-Euro-Schein, Renaissance auf dem 50-Euro-Schein, Barock und Rokoko auf dem 100-Euro-Schein, Eisen- und Glasarchitektur auf dem 200-Euro-Schein und die moderne Architektur des 20. Jahrhunderts auf dem 500-Euro-Schein.

Fenster und Tore sind Hauptelemente auf den Vorderseiten der Noten, während Brücken die Rückseiten prägen. Dabei handelt es sich nicht um bestimmte Bauwerke, sondern um typische architektonische Beispiele jeder Epoche. Gut zu wissen, oder?

Rüdiger Bisping

Neue 5-Euro Noten ab Mai



Wie Sie sicherlich zwischenzeitlich der Presse entnommen haben, hat die EZB die 5-Euro-Banknoten überarbeitet und mit zusätzlichen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet.

Die neuen Banknoten sollen ab dem 02.05.2013 in Umlauf gebracht werden. Sie sollen fälschungssicherer sein und es dem Normalverbraucher erleichtern, „Blüten“ zu erkennen.

Die 5-Euro-Banknote ist in unserer Branche der meistverwendete Schein. Deshalb muss ihm besondere Aufmerksamkeit gelten.

Die wichtigsten Merkmale der neuen Scheine sind u.a.:

Sie sind „lackiert“ und dadurch 0,08 g schwerer (bei unveränderten Abmessungen), sollen aber auch länger halten als die alten Banknoten.

Der aufgedruckte Wert der Banknote ändert die Farbe beim Kippen von smaragdgrün in tiefblau.

Für das Motiv, das Wasserzeichen und das Hologramm-Portrait wurde die griechische Mythenfigur Europa ausgewählt.

Auf der Vorderseite befinden sich am linken und rechten Rand Linien, die erhaben sind.

Auch die Ziffer, die den Wert des Scheins abbildet, lässt sich fühlen.

Darüber hinaus enthalten die neuen Banknoten weitere Sicherheitsmerkmale, die jedoch nicht veröffentlicht werden.

Diese verbesserten Sicherheitsmerkmale tragen Fortschritten in der Sicherheit von Banknoten sowie neuen technologischen Entwicklungen Rechnung.

Die neuen Scheine können mit den vorhandenen Banknoten-Bearbeitungsgeräten ohne Nachbesserungen nicht bearbeitet werden.

Unsere Maßnahmen

Bei unseren Gerätschaften geht es um die Banknotenakzeptoren in den Aufwertstationen.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen entsprechenden Überblick darüber, einschließlich der dazu von uns getroffenen Maßnahmen.

Seitdem wir Aufwertautomaten bauen und vertreiben, haben wir die nachfolgenden Akzeptoren eingesetzt.

Dies sind in chronologischer Reihenfolge:

Fabrikat/ Typ	Banknoten- akzeptanz	verwendet ab Jahr
1. ARDAC	5 u. 10 DM / 5 u. 10 €	1990
2. ENOR	10 u. 20 DM / 10 u. 20 €	1996
3. Smily NV2	5 / 10 / 20 / 50 €	1998
4. Smily NV4/5	5 / 10 / 20 / 50 €	2000
5. EBA 11	5 / 10 / 20 / 50 €	2002
6. EBA 21	5 / 10 / 20 / 50 €	2004
7. EBA 21 SD 2	5 / 10 / 20 / 50 €	2005

NACHRÜSTOPTIONEN

Für die Akzeptoren der Positionen 1 - 5 haben wir keine Möglichkeiten der Nachbesserung.

Die Akzeptoren der Positionen 6 und 7 können durch geänderte Programme und neue E-Proms auf den neuen 5-Euro-Schein aktualisiert werden.

EP 68,00 €
zzgl. Einbau und MwSt.

Für die Position 5 gibt es Austauschakzeptoren mit Umbausatz.

EP 305, 00 €
zzgl. Einbau und MwSt

Für die Position 2, 3 u. 4 gibt es ebenfalls Austauschakzeptoren mit Umbausatz.

EP 392, 00 €
zzgl. Einbau und MwSt

Auch für die Position 1 gibt es Austauschakzeptoren mit Umbausatz.

EP 348, 00 €
zzgl. Einbau und MwSt.

Die geänderten Programme für Position 6 und 7 stehen ab sofort zur Verfügung. Umrüstsätze als Ersatz für die genannten anderen Akzeptoren werden in KW 19 verfügbar sein.

Nach unseren Unterlagen ist von den ARDAC- und ENOR-Akzeptoren nur noch eine ganz geringe Anzahl im Einsatz.

Die Smily NV 2, 4 und 5 haben wir bereits in einer großen Aktion im Jahr 2002/2003 wegen zu hoher Unzuverlässigkeit ausgetauscht, so dass man sagen kann, dass von diesen Typen wahrscheinlich keine mehr in unseren Aufwertern vorhanden sind.

Es ist davon auszugehen, dass derzeit ausschließlich Akzeptoren der Typenreihen EBA 11, EBA 21 und EBA 21 SD 2 im Einsatz sind.

Bei Unklarheiten fragen Sie bitte unseren für Sie zuständigen Außendiensttechniker, der Ihnen gerne Auskunft gibt.

EKS Electronic Key Systems GmbH
Nikolaus-Otto-Straße 2
40670 Meerbusch
Telefon: 02159 / 9145-0
E-Mail: info@eksystems.de
Homepage: www.eksystems.de